

## Informationen für alle Messeteilnehmer zur Neuen Influenza H1N1 („Schweinegrippe“)

Die Koelnmesse nimmt den Schutz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihrer Veranstaltungen vor den Auswirkungen der Neuen Influenza H1N1 sehr ernst. Ein erfahrenes Team von Experten des Hauses analysiert kontinuierlich die Lage und prüft bzw. initiiert Maßnahmen in engstem Kontakt mit den zuständigen Gesundheitsbehörden. Diesen obliegt die Bewertung des Krankheitsverlaufes und des weiteren Vorgehens. Die Koelnmesse wird selbstverständlich alle behördlichen Anordnungen entsprechend berücksichtigen.

Bislang geht die Weltgesundheitsorganisation von einer moderaten Pandemie aus. Laut Robert-Koch-Institut und Gesundheitsamt der Stadt Köln verläuft die Krankheit häufig relativ mild.

### Folgende Maßnahmen hat die Koelnmesse ergriffen:

- Hygieneinformationen in Sanitäranlagen auf dem gesamten Messegelände
- Hand-Desinfektionsmöglichkeiten auf dem gesamten Messegelände
- Gesundheitsberatung durch Mitarbeiter des Deutschen Roten Kreuzes (DRK)
- Quarantänebereiche in den Medical-Centern zur ersten Versorgung von eventuell Erkrankten – Aufstocken der Grippemittel zur Linderung der Symptome
- Sensibilisierung der Belegschaft und von Dienstleistern der Koelnmesse
- Kontinuierlicher Austausch mit den zuständigen Gesundheitsbehörden bzw. Krankenhäusern und sofortige Umsetzung angeordneter Maßnahmen

### Was kann ich selbst tun?

Die Beachtung der allgemeinen Hygieneregeln kann das Infektionsrisiko verringern:

- Vermeiden von Händegeben, Anhusten, Anniesen
- Vermeiden von Berührungen der Augen, Nase oder des Mundes
- Nutzung und sichere Entsorgung von Einmaltaschentüchern
- Gründliches Händewaschen bzw. Nutzung der Hand-Desinfektionsmöglichkeiten zum Beispiel nach Personenkontakten, der Benutzung von Sanitäreinrichtungen und vor der Nahrungsaufnahme sowie bei Kontakt mit Gegenständen, die von vielen Menschen berührt werden.

Zum eigenen Schutz und dem anderer sollten Personen, bei denen Symptome auftreten, umgehend einen Arzt kontaktieren. Die Symptome von H1N1 ähneln denen der jährlichen Grippe im Winter: Fieber, Husten, Kopf- und Gliederschmerzen, Müdigkeit, Appetitlosigkeit. Einige Menschen, die mit dem Erreger der Neuen Grippe H1N1 infiziert waren, berichteten auch von Übelkeit, Erbrechen und Durchfall.

Auf dem Gelände der Koelnmesse sind zwei Medical-Center für Anfragen und erste Maßnahmen eingerichtet.

#### Schützen Hygienemasken („Mundschutz“)?

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfiehlt in ihrem Rahmen-Pandemieplan keine Masken für die allgemeine Bevölkerung. Eine Hygienemaske über Mund und Nase, wie man sie aus dem Krankenhaus kennt, verringert in erster Linie die Anzahl von Erregern, die vom Anwender in die Umgebung ausgeatmet werden (und ist daher – wenn überhaupt – von Kranken zum Schutz anderer zu tragen). Über die Wirksamkeit während einer Pandemie liegen keine ausreichenden Daten vor. Außerdem können geeignete Hygienemasken nicht dauernd getragen werden. Insofern ist ein hundertprozentiger Schutz durch sie nicht zu erzielen. In jedem Falle dürfen die oben genannten Präventionsmaßnahmen nicht im falschen Vertrauen auf einen Schutz durch das Tragen einer Maske vernachlässigt werden.

#### Wo erhalte ich weitere Informationen zur Neuen Influenza H1N1?

- International: World Health Organization, [www.who.int](http://www.who.int) / Pandemic (H1N1) 2009
- Deutschland: Robert-Koch-Institut, [www.rki.de/influenza](http://www.rki.de/influenza) bzw. [www.pandemierisiko.info](http://www.pandemierisiko.info) bzw. [www.wir-gegen-viren.de](http://www.wir-gegen-viren.de)
- Nordrhein-Westfalen:
  - Internet, [www.neuegrippe.nrw.de](http://www.neuegrippe.nrw.de)
  - Hotline des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, 0180 / 3100 210 (wochentags 8.00 Uhr – 18.00 Uhr)
- Köln: Hotline des Gesundheitsamtes der Stadt Köln, 0221 / 221-24215 (tgl. 8.00 Uhr – 18.00 Uhr)